

Rasierschaum-Kunst

Material:

- Rasierschaum,
- Finger-/Plakatfarbe,
- Pappteller, Papier
- evtl. Lineal o.ä., Haushaltsrollenpapier



Durchführung:



Zunächst wird der Rasierschaum auf den Pappteller gegeben. Es darf gematscht, geknetet und gefühlt werden.



Durch die Bearbeitung des Schaumes können Berge, Vulkane und Bilder entstehen oder Mengen wie z.B. „viel-wenig“ dargestellt werden.

Haben die Kinder mit dem Rasierschaum experimentiert, kommt die Farbe ins Spiel.

Es werden nach Auswahl des Kindes die unterschiedlichen Farben in Klecksen auf den Schaum gegeben. Je nach Alter des Kindes geschieht dies bereits selbstständig; bei jüngeren Kindern wird Hilfestellung geleistet.



Die Farbe wird nun mit den Fingern in den Rasierschaum gerührt, bis ein kunterbunter Schaum entstanden ist.

Anschließend wird das Papier auf den Pappteller gedrückt.



Nun gibt es mehrere Möglichkeiten:

Das Papier wird direkt wieder heruntergenommen, so dass die Papptellerform auf dem Papier zu sehen ist. Alternativ kann das Papier auch über den Teller gezogen werden, so dass das gesamte Papier mit der Farbe bedeckt ist.



Der restliche Schaum wird mit einem Lineal o.ä. vom Papier gezogen. Es kann auch mit Haushaltsrollenpapier trocken getupft werden.

Ein schöner Effekt entsteht auch, wenn der Schaum auf dem Papier belassen wird.



Förderziele:

- Materialerfahrung
- Taktile Wahrnehmung
- Ausdruck von Kreativität
- Feinmotorik

Nach dem Spielen Hände
waschen nicht vergessen



Quelle: Anika Hiebenga und Carina Behrens (LV Niedersachsen/Bremen)